

Kunst Halle Sankt Gallen

Jahresbericht
2019



Bericht der Präsidentin

Nachdem ich ein Jahr im Vorstand war, habe ich im März 2019 mit Freude das Amt der Präsidentin der Kunst Halle Sankt Gallen angetreten. Für das grosse Vertrauen, das mir entgegenkommt, danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, herzlich. Auch allen Gönner*innen, Förder*innen, Unterstützer*innen und Vertreter*innen der öffentlichen Hand sei mein warmer Dank ausgesprochen; Sie ermöglichen es der Kunst Halle Sankt Gallen, mit ihren ausgezeichneten Ausstellungen Impulse zu setzen und eine exzellente Plattform für Gegenwartskunst zu sein. Sehr gefreut haben wir uns insbesondere über die Nachricht, dass die Stadt St. Gallen ihren jährlichen Subventionsbeitrag um CHF 15'000 erhöht.

In meiner Arbeit merkte ich schnell, dass mir ein gesunder und stabiler Verein anvertraut wurde. Was mich speziell unterstützt hat: Tobias Forster begleitete mich in der ersten Zeit einfühlsam und mit seinem grossen Erfahrungsschatz. Lieber Tobias, ich bin Dir sehr dankbar, dass Du Dich dazu bereit erklärt hast, noch ein Jahr im Vorstand zu bleiben.

Im gut durchmischten Vorstand schätzte ich die vielen Ideen, die diskutiert wurden. Aber nicht nur das, sondern auch die solide Arbeit, die getan werden musste. Der Kassier Markus Bänziger, Tobias Forster, Jacqueline Honsell, Roman Kern, Hermann Reinfrank, Barbara Signer und Ueli Vogt investierten viele ehrenamtliche Stunden, um weiterzudenken, abzuwägen, zu entscheiden, Fragen zu stellen und natürlich auch, um an einer Vernissage Würste zu braten und mit einem Glas Wein oder Flauder anzustossen. Mit Euch zu arbeiten, war in diesem ersten Präsidialjahr besonders schön und Ihr wart eine riesige Unterstützung. Ein grosser Dank Euch allen!

In diesem Jahr habe ich nur einen Teil davon mitbekommen, was Giovanni Carmine zusammen mit dem eingespielten Team – Maren Brauner, Fabienne Lussmann, Anna Beck-Wörner, Cornelia Harb, Pauline Della Bianca, Luna Dürr, Gabriela Baumann, Sebastian Schaub, Alex Metzler und Marc Norbert Hörler – leistet. Aber was ich gesehen habe, beeindruckt mich sehr, liebes Kunst-Halle-Team. Ihr bewältigt die täglichen Aufgaben mit viel Lebendigkeit und grosser Professionalität. Dafür verdient Ihr einen besonderen Dank. Ich freue mich, Euch weiter über die Schultern blicken zu können, wenn Ihr die „kleinste der grösseren Institutionen für Gegenwartskunst der Schweiz oder – genau umgekehrt – die grösste der kleineren Ausstellungsstätten“ weiter als vitalen und inspirierenden Ort gestaltet. Im Juni überraschte uns Giovanni Carmine damit, dass er zum Kurator der Art Unlimited in Basel ernannt wurde. Der Vorstand gratuliert ihm herzlich zu dieser Wahl und ist überzeugt, dass sich die neue Tätigkeit mit der Direktion der Kunst Halle vereinbaren lässt. Dir, lieber Giovanni, wünsche ich viel Neues und der Kunst Halle Sankt Gallen, dass sie aus den Netzen schöpfen kann, die Du in Basel weiterspinnst.

In die Saison startete die Kunst Halle Sankt Gallen mit Mark van Yetter, «False Friends... and Six Bottles», einer atmosphärischen Schau von Malerei des US-amerikanischen Künstlers, die teilweise politisch, aber auch eine sichtbare und beeindruckende Auseinandersetzung mit dem Genre der Malerei an sich war. Mitte Mai bis Anfang August 2019 präsentierte Ella Littwitz «The Promise», kuratiert von Maren Brauner. In der Ausstellung waren Objekte aus unterschiedlichen Materialien zu sehen, die die Themen Identität, Territorien und Grenzen untersuchen. Dabei fiel auf, dass die israelische Künstlerin sehr viel forscht für ihre Arbeiten und eine äusserst vielseitige Auseinandersetzung mit ihren Themen pflegt. Mitte August bis Mitte Oktober füllte sich das Haus mit der Gruppenausstellung «Protect

me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis», in der u.a. Arbeiten der Preisträger*innen der vergangenen Jahre zu sehen waren. Sie bot eine Übersicht über das aktuelle Schweizer Kunstschaffen, „dieses spannende und sich immerzu in Bewegung befindende Biotop“, wie es Giovanni Carmine formulierte. Eine bleibende Erinnerung hinterliess dann auch die Ausstellung «Opportunity Zones» von Aaron Flint Jamison Ende Oktober 2019 bis Anfang Januar 2020. In einer ziemlich Spannweite von Disziplinen und Materialien waren Werke des US-amerikanischen Künstlers zu sehen, die zu interpretieren einige Möglichkeitsräume, also «Opportunity Zones» eröffnete.

Die Rechnung schliesst dieses Jahr mit einem Überschuss von über CHF 18'000 ab. Das hängt zum einen damit zusammen, dass Giovanni Carmine und das Team sorgfältig und vorausschauend mit dem Geld umgehen. Zum anderen konnten per Ende Jahr Rückstellungen aufgelöst und ausserordentlich viele Werke verkauft werden. Das Vermögen der Stiftung Kunst Halle Sankt Gallen von rund CHF 30'000 bleibt sich deshalb weiter gleich. Die Jahresrechnung des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen ist unserer Revisorin Sabine Bucher und unserem Revisor Roland Meier vorgelegt worden. Sie haben diese gutgeheissen und geprüft. Ihnen gilt ein herzlicher Dank für ihre Arbeit, die sie ebenfalls ehrenamtlich leisten.

Bei der Stiftung Kunst Halle Sankt Gallen gab es Anfang 2019 einen Wechsel: Tobias Forster hat Lionel Bovier als Präsident abgelöst, Giovanni Carmine ist weiterhin im Stiftungsrat und ich bin neues Stiftungsratsmitglied. Die entsprechende Änderung im Handelsregister ist per 28.06.2019 gültig. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle nach Genf zum scheidenden Stiftungsratspräsidenten Lionel Bovier.

Nun wünsche ich allen von Herzen ein gutes Jahr, anregende Ausstellungsbesuche und viele bereichernde Gespräche. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen!

Maria Nänn
St. Gallen, im Februar 2020



Mark van Yetter, «False Friends... and Six Bottles»
Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Gunnar Meier

Bericht des Direktors

Alle Jahre wieder wird die Aufgabe, den Jahresbericht zu schreiben, zur Möglichkeit, um an Ausstellungen und Momente, die das Programm geprägt haben, und an Personen, die die Kunst Halle Sankt Gallen besucht oder sich engagiert haben, zu erinnern. In der Hektik des Alltags vergessen wir leider zu schnell, was wir (und mit wem!) gemacht haben und auch im 2019 ist viel passiert.

Die ersten Wochen des Jahres hat bei uns eine neue Ausgabe vom «Heimspiel» gastiert (15. Dezember 2018 – 10. Februar 2019). Mit 18 künstlerischen Positionen konnten wir den Besucher*innen einen guten Einblick in die hiesige Szene verschaffen. Diese Edition der beliebten Veranstaltung hatte neben den Ausstellungsorten Kunst Halle und Kunstmuseum in St. Gallen mit dem Kunstmuseum Appenzell und dem Kunstraum Dornbirn zwei neue Stationen und mit dem Kanton Glarus als Mitorganisator viele zusätzliche potentielle Teilnehmer*innen, die die regionale Ausstrahlung und Verankerung dieses Formates verstärkt haben. So ist «Heimspiel» trotz der Vertrautheit zur Grossveranstaltung geworden, die die Institutionen vor die Herausforderung stellt, sowohl für das Publikum wie auch für die mitmachenden Künstler*innen interessante Ausstellungen zu realisieren. Diesbezüglich sind bereits Diskussionen im Gange, um für «Heimspiel» eine spannende Zukunft zu sichern.

Mit «False Friends... and Six Bottles» habe ich in Zusammenarbeit mit dem französischen Kurator Alexis Vaillant eine Übersichtsausstellung des amerikanischen Malers Mark van Yetter kuratiert (2. März – 5. Mai). Dieser Künstler bedient sich einer Technik: Öl auf Papier. Diese ungewöhnliche Wahl erlaubt ihm, Leichtigkeit und Tradition zu vereinen, um eine Welt darzustellen und zu karikieren, die zwischen Absurdität, Poesie, Gewalt und Sinnlichkeit schwebt. Ein 27 Meter langes Panoramabild stellte wie eine schwarzweisse, endlose filmische Aufnahme eine US-Landschaft zwischen urbanem Raum, Siedlungen, Autobahnen und zerfallender Industrie dar. Spektakulär und überraschend diente dieses Bild als Zentrum der Ausstellung, die mit mehr als 80 Werken aus 15 Jahren Schaffen einen vertieften Überblick über die Arbeit von Mark van Yetter erlaubte.

Mit der Soloausstellung der israelischen Künstlerin Ella Littwitz «The Promise» (18. Mai – 4. August, kuratiert von Maren Brauner) konnte sich das Publikum mit dem dringenden Thema der Territorialität auseinandersetzen. Vom Video bis zur Zeichnung bedient sich Littwitz der unterschiedlichsten Mittel, um ihre Recherchen – die oft in Zusammenarbeiten, wie z.B. mit palästinensischen Stickerinnen, entstehen – im Ausstellungsraum zu präsentieren. Dass Grenzen immer nur eine Frage der Perspektive sind und dass diese Grenzen selbst kein definitiver Zustand sind, wurde uns mit der eindrücklichen Installation «The Elephant in the Room» deutlich gemacht. Dennoch will Littwitz nicht belehren. Ihre Kunst dient als Echoraum für Reflektionen, die den Menschen als Zentrum des politischen Diskurses vorsehen.

Mit der Ausstellung «Protect me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis» war vom 17. August bis 13. Oktober eine Gruppe Schweizer Kunstschaffender zu Gast, die in den letzten Jahren den prestigeträchtigen Helvetia Kunstpreis gewonnen haben. Die Ausstellung wollte aber mehr als eine reine Zelebrierung des kulturellen Engagements einer Versicherung sein. Vielmehr sollte durch speziell gefertigte Arbeiten und einige präzise Setzungen aus der Sammlung der Helvetia die Beziehung zwischen jungen Künstler*innen, Institutionen, Ausbildung und privater Förderung hinterfragt werden. In diesem Netz

entwickelt sich in der Tat eine künstlerische Karriere, die heutzutage trotz gesellschaftlicher Akzeptanz immer noch eine risikoreiche Wahl ist. Am Projekt beteiligt war auch der Off-space Sonnenstube aus Lugano, der eine Ausstellung in der Ausstellung mit Künstler*innen realisiert hat, die den Preis nicht gewonnen haben. Mit ihrem Wohnwagen waren sie in St. Gallen zu Gast und aktivierten ihn bei der Eröffnung und auch für die Museumsnacht sowohl als Bar wie auch als Ausstellungsraum. Das ganze Projekt wollte eine andere Geographie der schweizerischen Kunstszene (auch durch eine Zusammenarbeit mit der Kunstklasse der HS Luzern) und deren Vitalität zeigen. Es bleibt noch viel zu untersuchen und über das Thema zu sagen, aber in der Kunst Halle Sankt Gallen wurde – einmal mehr – ein ungewöhnlicher Ansatz ausprobiert.

Das Jahresprogramm wurde von der Ausstellung «Opportunity Zones» von Aaron Flint Jamison (26. Oktober 2019 – 5. Januar 2020) abgeschlossen. Wir hatten das Glück, in der Kunst Halle Sankt Gallen eine der seltenen Ausstellungen des in Portland, Oregon, lebenden Künstlers zu realisieren, der übrigens für mehrere Wochen im Gastatelier des Sitterwerks in St. Gallen weilte, wo er die Werke für seine Ausstellung fertigstellte. Jamison ist auch als Institutionsgründer und Verleger ein international sehr angesehener Kunstschafter, dessen Praxis vom konzeptuellen institutionskritischen Ansatz über das Programmieren von Software bis hin zu Holzschnitten reicht. «Opportunity Zones» zeigte alle Facetten seines Schaffens und Jamison schenkte dem Publikum ein Bild der zeitgenössischen Welt, das zwischen analog und digital schwebt, zwischen Steueroptimierung und Eigenverantwortung, ein Gleichgewicht, das immer auf der Kippe steht.

Im Rahmen von Aaron Flint Jamisons Ausstellung konnten wir die Nr. 12 seiner Zeitschrift «Veneer» publizieren, die sich vor allem durch Künstlertexte und bibliophile Drucktechniken definiert. Im 2019 erschien ausserdem beim Verlag Sternberg Press die Monographie von Fredrik Vørslev, die wie seine Ausstellung in der Kunst Halle im 2017 den Titel «Tan Lines» trägt. Das eindrückliche Buch wurde zusammen mit dem Bonner Kunstverein und der Fondazione Giuliani in Rom realisiert und von den St. Galler Grafiker*innen Larissa Kaspar, Rosario Florio und Samuel Bänziger aufmerksam und spektakulär gestaltet.

Rückblickend glaube ich, dass wir sagen können, dass 2019 auf der Programmebene für die Kunst Halle Sankt Gallen ein gelungenes Jahr war. Das Jahr war nicht nur künstlerisch, sondern auch betrieblich eine hervorragende Periode, in der wir sehr viel erreichen konnten. Es ist natürlich erfreulich zu sehen, dass wir mit einem Überschuss abschliessen konnten, der in unser Eigenkapital einfließen wird und uns eine minimale Reserve bei Engpässen sichert. Dieser finanzielle Erfolg ist das Resultat des Engagements von vielen, denen hier zu danken ist. Einerseits sind dies Förder*innen, private wie auch der öffentlichen Hand, die die Kunst Halle konsequent unterstützen. Andererseits aber auch das ganze Kunst-Halle-Team, das sparsam und effizient agiert hat, und grosse Erfolge im Fundraising realisiert hat. Es ist ein kleines Team, das Jahr für Jahr wie eine kleine Familie zusammengewachsen ist und das mit Begeisterung und Esprit schafft, schwierige Projekte zu realisieren und fürs Publikum (Spezialist*innen genauso wie Kinder) schmackhaft zu machen. All diesen Leuten gilt mein grösster Dank, aber dieses Mal will ich besonders die Rolle von Maren Brauner hervorheben. Maren agiert seit fast 12 (!) Jahren als Assistentzkuratorin in der Kunst Halle Sankt Gallen und Ende April 2020 wird sie auf eigenen Wunsch die Institution verlassen. Nicht nur ich, sondern alle, die in der Kunst Halle Sankt Gallen arbeiten oder einfach verkehren, haben gelernt, die angenehme Persönlichkeit von Maren zu schätzen. Vielmehr ist sie für uns eine unglaublich präzise Mitarbeiterin, die sowohl die letzten fehlenden Kommas in einem Text entdeckt, als auch auf die Sekunde die perfekte Gährung der Karotten für einen Gastkoch vorbereiten kann. Unzählige Projekte und Künstler*innen konnten von ihrer

ruhigen Hand profitieren und sicher sein, dass jeder Wunsch realisiert wurde. Als Direktor kann man sich nichts Besseres wünschen, als eine Person wie Maren in einem kleinen Team zu haben, weil sie eine wichtige Zutat für das Erfolgsrezept Kunst Halle Sankt Gallen ist. Wir sind sicher, dass sie uns nah bleiben wird und dass wir sie als Gast und Kunstbegeisterte noch oft bis in die frühen Morgenstunden nach einer Vernissage mit einem Mikrofon in der Hand im Foyer sehen werden. Gleichfalls freuen wir uns, ihre zukünftigen Projekte zu verfolgen und zu besuchen und für diese wünschen wir Dir, liebe Maren, nur das Beste!

Hier muss ich mich aber auch von Tobias Forster als Präsident des Vorstands der Kunst Halle verabschieden und möchte gleichzeitig Maria Nänni in dieser Funktion begrüßen. In den letzten Jahren konnten wir von Tobias' Begeisterung für unsere Institution profitieren, eine Begeisterung, die er an viele Leute weitergeben konnte. Als Präsident des Vereins hat er gewusst, dass das operative Geschäft vor allem eine schützende Hand braucht, und dass das Wesentliche einer Institution wie unserer die Inhalte sind, auch wenn diese nicht immer einfach zu vermitteln sind. Danke Tobias für dieses Verständnis der Mechanik einer Institution wie unserer und für deine bedingungslose Unterstützung für die Kunst der jüngeren Generationen. Wir freuen uns sehr, mit Maria Nänni eine weitere sich für Gegenwartskunst begeisternde Persönlichkeit als Vereinsspitze gefunden zu haben und wir freuen uns, mit Dir neue Projekte anzufangen.

Ich hoffe, dass auch alle Mitglieder, Besucher*innen und Förder*innen unsere Begeisterung für die Kunst Halle Sankt Gallen teilen. Es ist uns auf jeden Fall immer bewusst, dass wir nur dank eines gemeinsamen Efforts und dank des Interesses einer breiten Öffentlichkeit existieren können. All denen, die an diesem Effort beteiligt sind, gilt unsere grosse Dankbarkeit und wir freuen uns immer auf Feedbacks über unsere Institution und das Programm der Kunst Halle Sankt Gallen.

Giovanni Carmine
St. Gallen, im Februar 2020

Ausstellungen

«HEIMSPIEL 2018 – KUNSTSCHAFFEN AUS
AR, AI, GL, SG, TG, FL UND VORARLBERG»

15. Dezember 2018 – 10. Februar 2019

1'316 Besucher*innen
5 Führungen

MARK VAN YETTER, «FALSE FRIENDS... AND SIX BOTTLES»

2. März – 5. Mai 2019

878 Besucher*innen
6 Führungen

ELLA LITTWITZ, «THE PROMISE»

18. Mai – 4. August 2019

610 Besucher*innen
5 Führungen

«PROTECT ME FROM WHAT I WANT – 15+1 JAHRE HELVETIA
KUNSTPREIS» MIT NICOLE BACHMANN, JOSSE BAILLY,
FLORIAN GERMANN, ELISA LARVEGO, KASPAR LUDWIG,
LUC MATTENBERGER, THOMAS MOOR, GINA PROENZA &
RUBEN VALDEZ; FEAT. HOCHSCHULE LUZERN UND
SONNENSTUBE (LUGANO) MIT BRIGHAM BAKER,
TARIK HAYWARD, LUCAS HERZIG, JUICE & RISPETTA,
LORENZA LONGHI UND GAIA VINCENSINI

17. August – 13. Oktober 2019
inklusive Besucher*innen der St. Galler Museumsnacht

1'410 Besucher*innen
6 Führungen

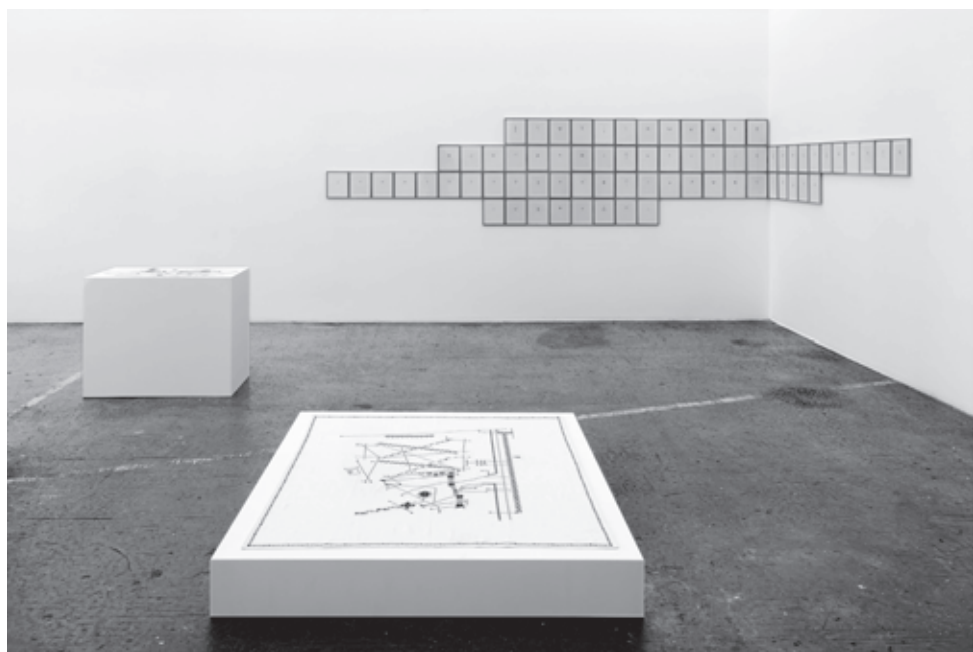
AARON FLINT JAMISON, «OPPORTUNITY ZONES»

26. Oktober 2019 – 5. Januar 2020

596 Besucher*innen
4 Führungen
(Stand 31.12.19)

GESAMT-BESUCHER*INNENZAHL

4'810 Besucher*innen



Ella Littwitz, «The Promise»

Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Gunnar Meier



**Performance «A circle whispering dot» von Nicole Bachmann
mit Sonya Frances Cullingford, Patricia Langa und Legion Seven
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen**

Veranstaltungen

KUNST ÜBER MITTAG

Gastköchin: Jiajia Zhang, Künstlerin, 10. Januar 28 Personen

RUNDREISE

im Rahmen der Ausstellung «Heimspiel 2018 –
Kunstschaffen aus AR, AI, GL, SG, TG, FL und Vorarlberg»,
13. Januar 80 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

anschliessend Performance von Marc Norbert Hörler, 31. Januar 26 Personen

FINISSAGE «HEIMSPIEL 2018 – KUNSTSCHAFFEN AUS AR, AI, GL, SG, TG, FL UND VORARLBERG»

inklusive Performance von Simon Kindle und Führung, 10. Februar 40 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «FALSE FRIENDS... AND SIX BOTTLES»

von Mark van Yetter, 1. März 60 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

21. März 9 Personen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

26. März 31 Personen

STADTPROJEKTIONEN

zu Gast in der Kunst Halle Sankt Gallen mit einem Film von
Beni Bischof, 8. bis 21. April

KUNST ÜBER MITTAG

Gastköchinnen: Angela Kuratli und Nora Rekade,
Vorstand Visarte Ost / Projektraum Nextex St. Gallen, 25. April 27 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «THE PROMISE»

von Ella Littwitz, 17. Mai 70 Personen

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

19. Mai 39 Personen

KUNST ÜBER MITTAG

Gastköchinnen: Rita Kappenthuler und Tamara Cattozzo,
Kunstgiesserei St. Gallen, 23. Mai 27 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

6. Juni 7 Personen

GALADINNER DES CLUB DER 20

18. Juni 35 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «PROTECT ME FROM WHAT I WANT – 15+1 JAHRE HELVETIA KUNSTPREIS»

mit Nicole Bachmann, Josse Bailly, Florian Germann, Elisa Larvego,
Kaspar Ludwig, Luc Mattenberger, Thomas Moor, Gina Proenza &
Ruben Valdez; Feat. Hochschule Luzern und Sonnenstube (Lugano),
16. August 200 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

29. August 14 Personen

15. MUSEUMSNACHT ST. GALLEN

mit Führungen durch die Ausstellung «Protect me from what I want –
15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis» und Performance «EUROWOLF»
von Florian Germann, 7. September 631 Personen

KUNST ÜBER MITTAG

Gastköche: Thomas Moor und Lucas Herzig, Künstler, 26. September 23 Personen

«AUF DER STRECKE»

ein Projekt der Kunst Halle Sankt Gallen und der Hochschule Luzern, BA Kunst & Vermittlung, im Rahmen der Ausstellung «Protect me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis», in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Südostbahn AG, 28. September 40 Personen

FINISSAGE «PROTECT ME FROM WHAT I WANT – 15+1 JAHRE HELVETIA KUNSTPREIS»

inklusive Performance «A circle whispering dot» von Nicole Bachmann mit Sonya Frances Cullingford, Patricia Langa und Legion Seven und Führung, 13. Oktober 20 Personen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG «OPPORTUNITY ZONES»

von Aaron Flint Jamison, 25. Oktober 170 Personen

FREUNDESESSEN

5. November 35 Personen

KUNST-HÄPPCHEN

14. November 2 Personen

PODIUMSGESPRÄCH IM RAHMEN DES AUFTAKTFESTS DER WYBORADA

Fremdveranstaltung von Literaturhaus & Bibliothek Wyborada, St. Gallen, 16. November 35 Personen

KUNST ÜBER MITTAG

Gastköchinnen: Karin K. Bühler und Patricia Holder, Literaturhaus & Bibliothek Wyborada, St. Gallen, 12. Dezember 26 Personen

KUNSTVERMITTLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Workshops für Schulklassen zur Ausstellung «Heimspiel 2018 –
Kunstschaffen aus AR, AI, GL, SG, TG, FL und Vorarlberg»
Einführungsabend für Lehrpersonen, 18. Dezember 2018
1 Workshop mit insgesamt
7 gebuchte Workshops konnten infolge Arbeitsunfähigkeit
der Kunstvermittlerin nicht durchgeführt werden.**

**3 Personen
40 Schüler*innen**

**Workshops für Schulklassen zur Ausstellung von Mark van Yetter
Einführungsabend für Lehrpersonen, 5. März 2019
9 Workshops mit insgesamt**

**8 Personen
152 Schüler*innen**

**Workshops für Schulklassen zur Ausstellung von Ella Littwitz
Einführungsabend für Lehrpersonen, 28. Mai 2019
3 Workshops mit insgesamt**

**2 Personen
52 Schüler*innen**

**Workshops für Schulklassen zur Ausstellung «Protect me
from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis»
Einführungsabend für Lehrpersonen, 20. August 2019
8 Workshops mit insgesamt**

**1 Person
131 Schüler*innen**

**Workshops für Schulklassen zur Ausstellung von Aaron Flint Jamison
Einführungsabend für Lehrpersonen, 29. Oktober 2019
2 Workshops mit insgesamt**

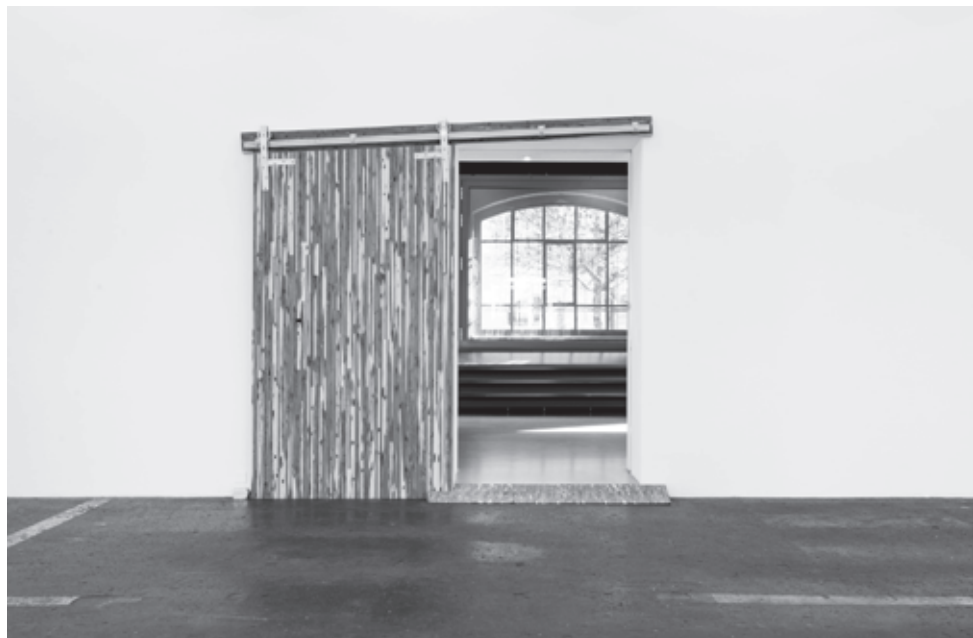
**(Stand 31.12.2019)
1 Person
40 Schüler*innen**

**Malnachmittage für Kinder
1 Nachmittag mit insgesamt**

10 Kindern



**Workshop mit Schüler*innen in der Ausstellung «Protect me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis» mit Werken von Thomas Moor und Gina Proenza & Ruben Valdez
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen**



Aaron Flint Jamison, «Opportunity Zones»
Photos: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Publikationen

AUSSTELLUNGSPLAKATE (Einladungen)

Mark van Yetter, «False Friends... and Six Bottles»

Ella Littwitz, «The Promise»

«Protect me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis» mit Nicole Bachmann, Josse Bailly, Florian Germann, Elisa Larvego, Kaspar Ludwig, Luc Mattenberger, Thomas Moor, Gina Proenza & Ruben Valdez; Feat. Hochschule Luzern und Sonnenstube (Lugano)
Aaron Flint Jamison, «Opportunity Zones»

ANDERE DRUCKERZEUGNISSE

Jahresbericht 2018

Plakate F4 (4 Sorten) für Kultursäulen St. Gallen

Aufkleber «Tag der Kunst Halle Sankt Gallen: 28.3.2020»

AUSSTELLUNGSKALENDER GO EAST!

Februar – April 2019

Mai – Juli 2019

August – Oktober 2019

Oktober 2019 – Januar 2020

KATALOGE, KÜNSTLERBÜCHER

«Tan Lines», Fredrik Værsløv, in Zusammenarbeit mit Bonner Kunstverein, Fondazione Giuliani. Erschienen bei Sternberg Press.

«Ve 12/18», Aaron Flint Jamison, zwölfte Ausgabe des «Veneer Magazine».

Pamphlet von Aaron Flint Jamison zur Ausstellung «Opportunity Zones».

EDITIONEN signiert und nummeriert

«Ohne Titel», Florian Germann, 70 Exemplare

Freundinnen und Freunde

Marlies und Fritz Ammann, Frauenfeld / Florian Berkthold, Galerie Hauser & Wirth AG, Zürich / Esther Bermudez und Peter Hertig, St. Gallen / Franziska Bodmer und Bruno Mancia, Zürich / Lorenz Bühler, Uzwil / Margrit Bürer, Zürich / Katalin Deér und Felix Lehner, Kunstgiesserei, St. Gallen / Barbara Eberhard-Halter, St. Gallen / Christine Erb und Hermann Hess, Amriswil / Sylvia Fader, Küsnacht / Annelies und Christian Fischbacher, Rorschacherberg / Eli Frey, Urnäsch / Dieter Fröhlich, ISOC AG, St. Gallen / Christian Fuchs, Bronschhofen / Hannelore Fuchs-Stärkle, Rorschach / Benno Giger, acrevis Bank AG, St. Gallen / Kathrin und Hansueli Gysi, St. Gallen / Ursula Hauser-Fust, Hauser & Wirth Collection, Henau / Salome Hohl, Zürich / Jacqueline Honsell, St. Gallen / Gianni Jetzer, New York / Peter Kamm, St. Gallen / Karin V. und Ernst Kramer, St. Gallen / Christiane und Rolf Kuehne, Morges / Dagmar und Jochen Lange, Rorschacherberg / Martin Leuthold und Peter Friederich, Winden / Irene und Michael Lüscher, Rorschacherberg / Marianne und Jürg Manella, St. Gallen / Gabriela Manser, Goba AG Mineralquelle und Manufaktur, Gontenbad / Ludwig Martel, Martel AG, St. Gallen / Simon Maurer, Helmhaus, Zürich / Jeannette und Robert Meier, St. Gallen / Burkhard Meltzer, Zürich / Monika und Josef Felix Müller-Hutter, St. Gallen / Agathe Nisple, Appenzell / Annette und Peter Nobel, Zürich / Klaus-Peter Nüesch, Nüesch Architektur Beratung & Filmproduktion AG, St. Gallen / Yvonne und Peter Osterwalder, Abtwil / Jürg Pfister, Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen / Christine und Jan Poëll, Mörschwil / Enrico Praloran, Zürich / Peter Preisig, Filtex AG, St. Gallen / Alfred Richterich, Alfred Richterich Stiftung, Laufen / Marianne Rinderknecht, St. Gallen / Michael Ringier, Zürich / Viktor Scheiwiler, St. Gallen / Grazia und Christoph Schifferli, Zürich / Jacqueline Schneider und Rochus Kühnis, Rorschacherberg / Markus Schöb, Beurret & Bailly Auktionen Galerie Widmer, St. Gallen / Thomas Schönbacher, VZ VermögensZentrum, St. Gallen / Claudia und Hans Schreiber, St. Gallen / Uta und Fritz Sprenger, Egnach / Barbara Staubli, Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich / Steinegg Stiftung, Herisau / Dorothea Strauss, Hinterbuchenegg / Katrin und Peter Strickler, Zürich / Karin und Wolfgang Vilsmeier, St. Gallen / Ulrich Vogt, St. Gallen / Christina und Arthur Wäger, Abtwil / Stefan Wagner, Zürich / C. Sylvia Weber und Barbara Rohner, Würth Management AG, Rorschach / Marjolaine und Martin Wellauer, Appenzell Steinegg

Die Freundinnen und Freunde unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen mit einem jährlichen Beitrag von CHF 500, die Firmenmitglieder mit bis zu CHF 2'000. Herzlichen Dank!



Performance «EUROWOLF» von Florian Germann
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen



«Auf der Strecke» mit Student*innen der Hochschule Luzern, BA Kunst & Vermittlung,
im Rahmen der Ausstellung «Protect me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis»
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Linus Lutz

Gönnerinnen und Gönner

Margrit und Eugen Auer, Speicher / Hans Jörg Bachmann, Biel / Gino Bazzeghini, St. Gallen / Ruedi C. Bechtler, Herrliberg / Hans-Ruedi Beck, St. Gallen / Urs Benz, Oberuzwil / Gallus Bischof, Zürich / Herbert Bruggisser, Herbert Intercoiffure, St. Gallen / Suzanne Bühler, St. Gallen / Linus Dermont, St. Gallen / Ulrich Eichenberger, St. Gallen / Katharina Engel-Junginger und Urs Engel, St. Gallen / Ruth und Willi Eugster, Trogen / Traudl Eugster, Trogen / Fredy Fässler, St. Gallen / Marianne Feller Herzig und Rudolf Walter, Arbon / Heinrich Forrer, St. Gallen / Peter und Margrit Forster, St. Gallen / Annelies Fritsche, Appenzell / Beat Fritsche, St. Gallen / Galerie Urs Meile, Luzern / Elisabeth und Gianni Garzoli, Kilchberg / Pius Gemperli, Gemperli Stauffacher GmbH, St. Gallen / Béatrice Gmünder Weibel und Jürg Weibel, St. Gallen / Anders Guggisberg, Zürich / Alex Hanimann, St. Gallen / Lotti Herrmann, St. Gallen / Madeleine Herzog und Markus Senn, Zürich / Denise Hofer, St. Gallen / Liselotte und Fritz Hunziker-Kraessig, St. Gallen / Helga und Martin Huser, Abtwil / Beat Inauen, St. Gallen / Otmar Kappenthuler, St. Gallen / Andreas Keller, Mörschwil / Elisabeth Keller-Schweizer, Mörschwil / Eva Keller und Peter Hubacher, Keller Hubacher Architekten, Herisau / Klaus Keller, Gossau / Emil L. Kern, Speicher / Peter Kilchmann, Zürich / Gabi und Adi Klammer, Rorschacherberg / René Kobler, Arbon / Hans Krensler, Schwellbrunn / Thomas Krucker, Rorschach / Regula und Pius Küng-Edelmann, St. Gallen / Doris Kurer-Meyer und Christoph Kurer, St. Gallen / Sabine Lang und Daniel Baumann, Burgdorf / Michael Lindenmann, Wil / Irene Loebell und Paul Rechsteiner, St. Gallen / Franco Marchesoni, Restaurant Baratella, St. Gallen / Kati Michalk und Björn Beutelspacher, St. Gallen / Christoph Michels, St. Gallen / Elisabeth Mijnsen, Zumikon / Norbert Möslang, St. Gallen / Jean-Claude Müller, St. Gallen / Tamas Németh, St. Gallen / Jürg Niggli, Niggli+Zbinden Architekten, St. Gallen / Daniel Ochsner, Ochsner & Löhner, St. Gallen / Danna und Giancarlo Olgiati, Lugano / Otmar Pfister, St. Gallen / Luzi Rageth, Base-Marketing, Zürich / Markus Rauh, Mörschwil / Nancy und Ueli Richard, Wollerau / Uschi und Gerhard Hinrich Ries, St. Gallen / Sylvia und Kurt Ringer, Teufen / Margrit und Jakob Rizzi, Jona / Silvia und Toni Rusch, Abtwil / Wilfried Rutz, St. Gallen / Esther und Beat Schedler, St. Gallen / Veronika Scheffmacher, St. Gallen / Lucie Schenker und Kurt Huber, St. Gallen / Barbara und Christian Schibler, St. Gallen / Edith Schmid-Bacher, St. Gallen / Susanne und Hermann Schmid-Keller, St. Gallen / Christina Schmidheiny, St. Gallen / Kerim Seiler, Zürich / Gallus Senn, St. Gallen / Horst Seyfried, St. Gallen / Shirana Shahbazi, Schlieren / Gabriela und Markus Sigrüst, Speicher / Sascha Spoun, St. Gallen / Markus Steiner, St. Gallen / Beatrix und Patrick Stoffel, St. Gallen / Katharina Stoll-Cavelti, St. Gallen / Roman Strässle, Männedorf / Stutz AG, Bauunternehmung, Hatswil / Blanche und Michael Suter, Flawil / Walter Sutter-Siebrecht, St. Gallen / Bernhard Tagwerker, St. Gallen / Natascha Thurnherr, St. Gallen / Bob van Orsouw, Bob van Orsouw Office, Zürich / Robbert van Rooden, Zürich / Margrit Weber-Meili, St. Gallen / Barbara Wegelin, St. Gallen / Marianne und Christoph Welte, St. Gallen / Sepideh Widmer, Nieder-teufen / Brigitte Wiederkehr, St. Gallen / Sebastian Wörweg, Rorschacherberg

Die Gönnerinnen und Gönner unterstützen die Kunst Halle Sankt Gallen mit einem Betrag zwischen CHF 100 bis 400 pro Jahr.

Danke, Merci, Grazie!

FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG:

Stadt St. Gallen
Kulturförderung Kanton St. Gallen
Swisslos
Fondation Nestlé pour l'Art (Partenariat)
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Migros-Kulturprozent
Helvetia Versicherungen Schweiz
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung
Artis Grant Program
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Raiffeisen, für die Ermöglichung des Vermittlungsprogramms

FÜR SACHSPENDEN, TECHNISCHE HILFELEISTUNGEN SOWIE AUSLEIHEN:

Burt Aaron, Ann Arbor, Michigan, US / Claire Dewar, Dallas, Texas, US / Euromaster Buchs /
Béatrice Gmünder Weibel, Feinzeit, St. Gallen / Felix Lehner, Kunstgiesserei St. Gallen /
Alan Leist, New Hartford, New York, US / Martel AG, St. Gallen / Militärkantine, St. Gallen /
Museum im Lagerhaus, St. Gallen / Agathe Nisple, Appenzell / Findlay Parke, New York,
US / PRS Geo Technologies, Tel Aviv, IL / Sammlung Ellen und Michael Ringier, Zürich /
Schweizerische Südostbahn AG, St. Gallen / St. Galler Tagblatt AG, St. Gallen / Stiftung
Lokremise, St. Gallen / Stiftung Sitterwerk, St. Gallen

CLUB DER 20:

Kaspar Hartmann und Daniel Brunner, Helvetia Versicherungen, Basel / St. Gallen
Bruno Looser, OTG St. Gallen AG, St. Gallen
Roger Mahrle, Soplar sa, Altstätten
Mirko Manser, AXA Winterthur, St. Gallen
Beat Schedler und Martin Zuber, UBS Switzerland AG, St. Gallen
Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung, St. Gallen
Tobias Forster, St. Gallen
Edith und Hans-Joachim Seifert, St. Gallen
Gabi und Heinrich Thorbecke, St. Gallen
und andere

sowie weiteren Gönnerinnen und Gönnern, die nicht namentlich erwähnt werden möchten
und allen Mitgliedern, die durch ihre Beiträge zum Erfolg der Kunst Halle Sankt Gallen
beitragen.

PRESSE:

20 Minuten / Annabelle / artline / Basler Zeitung Online / Bolero Magazin / Kulturtipp /
Kunstbulletin / moneycab.com / Mousse Magazine Online / Ron Orp's Mail St. Gallen /
saiten.ch / St. Galler Tagblatt / Surprise / swiss-architects.com / Südkurier /
WOZ Die Wochenzeitung / u.a.



Performance von HARI & LUTZ
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen



Aaron Flint Jamison, «Opportunity Zones»
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Sebastian Schaub

Revisorenbericht

Als Revisorin und Revisor des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen haben wir die Jahresrechnung 2019 des Vereins geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

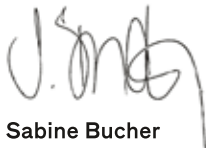
Wir haben festgestellt, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- der Überschuss von CHF 18'650.35 dem Eigenkapital gutgeschrieben wurde. Das Eigenkapital beträgt nun CHF 49'750.31,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Wir stellen der Versammlung den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

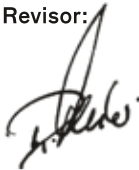
St. Gallen, 11. Februar 2020

Die Revisorin:



Sabine Bucher

Der Revisor:



Roland Meier

Bilanz 31. Dez 2019

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

AKTIVEN	2019	2018
Kasse	1'323.45	1'254.45
Post	89'240.66	83'190.67
Bank	8'929.78	8'925.32
Debitoren	5'905.45	252.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'285.55	18'909.30
Mobilien, Bürogeräte	2.00	2.00
TOTAL AKTIVEN	116'686.89	112'533.74
<hr/>		
PASSIVEN		
<hr/>		
Kreditoren	15'777.43	18'967.08
Passive Rechnungsabgrenzungen	51'159.15	54'028.75
Rückstellungen	0.00	8'437.95
TOTAL FREMDKAPITAL	66'936.58	81'433.78
<hr/>		
Eigenkapital 1. Januar	31'099.96	24'846.76
Jahresgewinn/-verlust	18'650.35	6'253.20
EIGENKAPITAL 31. DEZEMBER	49'750.31	31'099.96
<hr/>		
TOTAL PASSIVEN	116'686.89	112'533.74
<hr/>		

Erfolgsrechnung 2019

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

ERLÖS AUS BEITRÄGEN UND VERKÄUFEN	2019	2018
Mitgliederbeiträge bis CHF 500	25'609.19	25'528.18
Mitgliederbeiträge ab CHF 500	32'000.00	32'500.00
Mitgliederbeiträge CLUB DER 20	50'000.00	45'000.00
Förderbeitrag Stadt St. Gallen	190'000.00	190'000.00
Förderbeitrag Kanton St. Gallen	190'000.00	190'000.00
Förderbeitrag Migros-Kulturprozent	6'000.00	6'000.00
Förderbeitrag Fondation Nestlé pour l'Art	30'000.00	30'000.00
Übrige Förderbeiträge inkl. Raiffeisen	95'421.23	92'950.10
Beitrag Stiftung Kunst Halle Sankt Gallen	0.00	0.00
Verkaufserlöse Ausstellungen	17'575.66	2'445.40
Verkaufserlöse Publikationen	708.33	943.25
Eintritte, Veranstaltungen	4'458.50	24'236.95
Go East (Listing-Abos & Inserate)	10'034.83	10'623.17
BETRIEBLICHER GESAMTERTRAG	651'807.74	650'227.05
Ausstellungsaufwand	- 152'193.20	- 148'491.55
Aufwand für Katalogprojekte	- 18'511.72	- 27'932.55
BRUTTOGEWINN 1	481'102.82	473'802.95
Personalaufwand	- 269'718.98	- 263'510.17
BRUTTOGEWINN 2	211'383.84	210'292.78
Miete und Nebenkosten	- 82'695.50	- 82'344.90
Unterhalt	- 7'563.00	- 8'477.90
Leasingaufwand mobile Sachanlagen	- 2'135.65	- 2'346.95
Verwaltungsaufwand	- 30'291.10	- 30'003.50
Werbeaufwand	- 56'105.35	- 55'281.30
Ausstellungskalender Go East	- 11'109.90	- 8'961.65
Übriger Betriebsaufwand	- 11'417.55	- 11'027.24
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	- 201'318.05	- 198'443.44
BETRIEBSERGEBNIS	10'065.79	11'849.34
Zinsertrag	- 218.79	- 279.55
Abschreibungen	0.00	- 5'316.60
Bezugssteuer	0.00	0.01
Ausserordentlicher Ertrag	8'803.35	0.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST	18'650.35	6'253.20

Protokoll

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen vom 26. März 2019 um 18.30 Uhr

ANWESENDE

18 Vereinsmitglieder sowie die Vorstandsmitglieder Tobias Forster (Präsident), Jacqueline Honsell, Maria Nänni, Hermann Reinfank und Ueli Vogt, die Revisorin Sabine Bucher und der Revisor Roland Meier, der Direktor Giovanni Carmine sowie weitere Mitarbeiter*innen der Kunst Halle Sankt Gallen.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2018
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresbericht des Direktors
4. Jahresbericht des Kassiers
5. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung
6. Wahl Präsident*in
7. Varia

Vor der Versammlung findet eine Führung durch die aktuelle Ausstellung «False Friends... and Six Bottles» von Mark van Yetter statt. Der Präsident Tobias Forster begrüsst die Anwesenden und leitet die Versammlung.

1. PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 20. März 2018 ist im Jahresbericht 2018 enthalten. Es wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Tobias Forster beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick. Vor zehn Jahren sei er zum Präsidenten des Vereins gewählt worden. Er blicke auf eine Zeit zurück, in der das Profil der Kunst Halle stetig geschärft wurde und eine Zeit der finanziellen Konsolidierung stattfand sowie die Kunst Halle an Stabilität gewann. Die rund vierzig Ausstellungen der vergangenen zehn Jahre seien für ihn eine um die andere eine Bereicherung gewesen, so der Präsident weiter. Alles wurde jedoch nur möglich durch die zahlreichen Mitglieder aller Kategorien, die mit ihrer Treue einen wichtigen kulturellen Beitrag leisteten.

Während seiner Zeit als Präsident konnte der Vorstand kontinuierlich erneuert und verjüngt werden. So dürfe er heute auf eine aktive und begeisterte Truppe zählen, berichtet Tobias Forster. Damit sei für ihn nun der richtige Zeitpunkt gekommen, als Präsident der Kunst Halle Sankt Gallen zurückzutreten. Die Zukunft des Gremiums habe der Vorstand an seinen

Sitzungen ausführlich diskutiert und sei einstimmig zum Entschluss gekommen, Maria Nännly als neue Präsidentin zur Wahl vorzuschlagen. Tobias Forster dankt dem Vorstand seinerseits für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Tobias Forster blickt auf ein attraktives Ausstellungsprogramm 2018 zurück und hebt mit Begeisterung die grosse Bandbreite der vergangenen Jahre hervor. Ein besonderer Dank richtet er an den Direktor Giovanni Carmine und sein Team. Die Zusammenarbeit sei geprägt gewesen durch eine unaufgeregte und zielstrebige Arbeitsweise.

In finanzieller Hinsicht könne der Verein Kunst Halle Sankt Gallen zum zweiten Mal in Folge einen kleinen Überschuss ausweisen. Diese erfreuliche Tatsache resultiere insbesondere daher, dass das Team mit den ihm zur Verfügung gestandenen Mitteln sehr verantwortungsvoll umgegangen sei. Ausserdem wurde auch im vergangenen Jahr keine Unterstützung seitens der Stiftung Kunst Halle Sankt Gallen nötig. Tobias Forster fügt an, dass der Vorstand beschlossen habe, die Stiftung zu redynamisieren. Er werde künftig das Präsidium der Stiftung übernehmen.

Tobias Forster schliesst mit einem Dank an die Revisoren. Dass die Kunst Halle Sankt Gallen das vergangene Jahr so elegant habe überstehen können, sei insbesondere all den zahlreichen Unterstützer*innen zu verdanken, betont der Präsident.

Der vollständige Bericht des Präsidenten ist dem Jahresbericht 2018 zu entnehmen. Dieser wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

3. JAHRESBERICHT DES DIREKTORS

Mit dem Jahr 2018 sei er sehr zufrieden – inhaltlich wie auch finanziell – so der Direktor Giovanni Carmine. Dieser Erfolg fusse auf einem gemeinsamen Effort von Unterstützer*innen, Mitgliedern, Künstler*innen und dem Kunst-Halle-Team. Ein Resultat, auf das alle gemeinsam stolz sein dürften, denn die Kunst Halle Sankt Gallen habe einmal mehr Experimente verfolgt und doch konnte am Ende des Jahres ein guter Abschluss ausgewiesen werden. Die Kunst Halle habe noch nie viel Geld zur Verfügung gehabt, ergänzt der Direktor. Man habe in der Vergangenheit intensiv daran gearbeitet und werde dies auch in Zukunft tun, damit die Künstler*innen ihre Arbeit erfolgreich machen könnten. Schliesslich sei die Kunst Halle von Künstler*innen als Plattform gegründet worden und dieser Esprit sei bis heute nicht verloren gegangen.

Das Programm 2018 bestand aus einer vielseitigen Palette an Ausstellungen, wobei mit Valentina Stieger und Herbert Hoffmann sowie dem «Heimspiel» auch ein lokales Kunst- und Kulturschaffen in der Kunst Halle präsent war. Den Auftakt ins Ausstellungsjahr machte eine Gruppenausstellung rund um die Genderthematik und MeToo-Bewegung, die im Dialog mit einer Retrospektive des begnadeten Fotografen und Tätowierers Herbert Hoffmann stand. Ausgehend von Herbert Hoffmanns Ausstellung in der Kunst Halle ist für diesen Sommer die Erscheinung einer Monografie geplant. Mit «Theatrum Botanicum» präsentierte Uriel Orlow seine vielschichtige, gleichnamige Werkreihe. Die Ausstellung betrachtete den Kolonialismus aus einer interessanten Perspektive – die der Pflanzen. Im Sommer folgte eine sehr konzeptionelle wie auch besondere Ausstellung. Studio for Propositional Cinema inszenierte ein Libretto in den Räumlichkeiten der Kunst Halle, welches mittels Notationen, Texten und den Klängen einer Pfeifsprache verschiedene Übersetzungen fand. Die von Hampus Lindwall verfasste Partitur wurde in der Kirche Linsebühl aufgeführt und

wurde zu einem einmaligen Erlebnis. Die Doppelausstellung von Valentina Stieger und Renato Leotta zeigte das Schaffen zweier Künstler*innen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Skulptur auseinandersetzen. Renato Leottas Ausgangsmaterial ist stark mit seinem Herkunftsort Sizilien verbunden. Er brachte damit ein Stück Mittelmeer nach St. Gallen. Valentina Stieger ihrerseits entwickelte eine präzise Rauminstallation. Ihre Skulpturen erinnerten an Tische und projizierten die Betrachter*innen in einen Raum, der zwischen privatem Heim und öffentlichen Räumen wie Boutiquen oder Museen oszillierte. Den Abschluss machte das «Heimspiel», das um zwei Institutionen erweitert, neu auch in Dornbirn und Appenzell zu sehen war.

Abschliessend dankt Giovanni Carmine all seinen Mitarbeiter*innen sowie dem Vorstand. Ein besonderer Dank gelte heute Tobias Forster für die vergangenen zehn Jahre. Eine Zeit, in der sich zwischen den beiden eine Freundschaft entwickelt habe. Tobias Forster habe mit seiner Lebenserfahrung, seinen Beziehungen und seiner Freude an der Kunst viel für die Kunst Halle bewegt, würdigt Giovanni Carmine den abtretenden Präsidenten und dankt ihm für das, was er auch in Zukunft noch für die Kunst Halle Sankt Gallen machen werde.

Detaillierte Informationen sind dem Jahresbericht 2018 zu entnehmen. Dieser wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

4. JAHRESBERICHT DES KASSIERS

Markus Bänziger hat sich für die Mitgliederversammlung entschuldigen lassen. Der Präsident vertritt den Kassier und stellt die Jahresrechnung 2018 kurz vor. Der Präsident freut sich über das gute Resultat der Kunst Halle Sankt Gallen. So weise der Verein einen kleinen Überschuss von CHF 6'253.20 aus, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wurde. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 31'099.96. Im Speziellen geht der Präsident auf folgende Punkte ein: Per 2018 habe der Kanton St. Gallen seinen jährlichen Förderbeitrag um CHF 20'000 erhöht. Es konnte zudem ein Anstieg der Einnahmen aus Eintritten verzeichnet werden, so der Präsident weiter. Ende Jahr habe man ausserdem Abschreibungen von insgesamt CHF 5'316.60 vorgenommen. Erfreulicherweise konnte die Kunst Halle auch in diesem Jahr mit grosszügig liquiden Mitteln ins neue Jahr starten.

Ein Mitglied möchte wissen, wie viel der Anteil der Raiffeisenkarten- und Museumspassinhaber*innen ausmache. Giovanni Carmine gibt Auskunft, dass dies je nach Ausstellung variieren könne. Die vom Präsidenten genannten höheren Einnahmen aus Eintritten 2018 seien insbesondere auf die vielbesuchte Ausstellung von Herbert Hoffmann zurückzuführen. Die Ausstellung lockte ein breites wie auch ein „nicht-Kunst-Halle-typisches“ Publikum an.

Ein weiteres Mitglied fragt, ob die angebotenen Workshops für Schulklassen rege genutzt würden. Der Direktor erläutert, die Kunstvermittlerin stehe im engen Kontakt mit den Lehrpersonen. Da das Angebot im Allgemeinen gross sei, erweise es sich nicht immer als einfach, Lehrpersonen für Schulworkshops zu begeistern. Hinzuzufügen sei, dass durch das 2018 stattgefundene Kinderfest deutlich weniger Workshops gebucht wurden. Das Ziel der Kunst Halle sei jedoch, mindestens 15 bis 30 Schulworkshops pro Jahr durchführen zu können.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

5. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2018 wurde am 5. Februar 2019 durch die Revisorin Sabine Bucher und den Revisor Roland Meier geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es wird auf den Revisorenbericht im Jahresbericht 2018 verwiesen.

Roland Meier beantragt, die Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen. Der Revisorenbericht sowie die Jahresrechnung 2018 werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

6. WAHL PRÄSIDENT*IN

Wie an der letzten Mitgliederversammlung bestimmt, wird der Vorstand fortan im Zweijahresrhythmus gewählt. Mit dem Einladungsschreiben hat Tobias Forster seine Demission als Präsident der Kunst Halle Sankt Gallen bekannt gegeben. Nach zehn Jahren erscheine es ihm wichtig, dass nun jemand neues komme. Der Vorstand sei überzeugt, mit Maria Nänny eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben. Maria Nänny ist an der letzten Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt worden und habe sich seither sehr gut eingebracht, so Tobias Forster weiter.

Maria Nänny stellt sich den Anwesenden vor. Sie ist im Appenzellerland aufgewachsen und lebt heute mit ihrer Familie im Bühler. Sie hat Literatur-, Sprach-, Kunst- und Geschichtswissenschaften an den Universitäten in Zürich und Freiburg im Breisgau studiert. Als Dozentin und Leiterin der Fachstelle Kunst und Kultur an der Fachhochschule St. Gallen ist sie unter anderem für die Sammlung von Druckgrafiken verantwortlich. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. Maria Nänny wird einstimmig zur neuen Präsidentin der Kunst Halle Sankt Gallen gewählt. Sie dankt den Anwesenden für die Wahl und das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie freue sich auf die künftige Tätigkeit und wisse einen guten Vorstand hinter sich.

Dem scheidenden Präsidenten Tobias Forster dankt sie im Namen des ganzen Vorstandes und des Kunst-Halle-Teams für seinen grossartigen Einsatz für die Institution. Mit seinem Kunstverstand und seiner Begeisterung für die Kunst und die Kunst Halle Sankt Gallen habe er nicht nur die Institution „unter die Leute gebracht“, sondern auch den Fortbestand der Kunst Halle gesichert. Umso mehr freue sie sich, dass Tobias Forster dem Vorstand auch weiterhin als Mitglied erhalten bleibe. Die neu gewählte Präsidentin überreicht Tobias Forster ein Geschenk, das einen Überraschungsausflug beinhaltet. Der Präsident wird mit einem grossen Applaus verabschiedet.

7. VARIA

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein. Tobias Forster bedankt sich bei den Anwesenden für das zahlreiche Kommen, das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein. Die Versammlung wird um 19.20 Uhr geschlossen.

St. Gallen, 20. Mai 2019

Tobias Forster, Präsident
Für das Protokoll: Fabienne Lussmann



Eröffnung der Ausstellung «Protect me from what I want – 15+1 Jahre Helvetia Kunstpreis»
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen

Verein

VORSTAND

Maria Nännny, Präsidentin
Markus Bänziger, Kassier
Tobias Forster
Jacqueline Honsell
Roman Kern
Hermann Reinfrank
Barbara Signer
Ulrich Vogt

REVISION

Sabine Bucher
Roland Meier

DIREKTOR

Giovanni Carmine

MITARBEITER*INNEN

Maren Brauner, Assistentzkuratorin
Fabienne Lussmann, Administration
Gabriela Baumann, Buchhaltung
Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin
Marc Norbert Hörler, Stv. Kunstvermittler, 2.2019 bis 7.2019
Alex Metzler, Techniker
Sebastian Schaub, Techniker
Cornelia Harb, Ausstellungsaufsicht
Pauline Della Bianca, Praktikantin, ab 7.2019
Luna Dürr, Praktikantin, bis 6.2019

GRAFIK

Cornel Windlin & Laurenz Brunner
Marco Müller

PHOTOGRAPHIE

Gunnar Meier
Sebastian Schaub

IMPRESSUM

Druck: Niedermann Druck, St. Gallen
Layout: Marco Müller, Zürich
Auflage: 650 Exemplare
Titelseite: Florian Germann, «Untitled (Hausschuhe)», 2019
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, Gunnar Meier

MITGLIEDSCHAFT

Als Mitglied des Vereins Kunst Halle Sankt Gallen werden Sie laufend über die aktuellen Ausstellungen informiert, erhalten den vier- bis fünfmal jährlich erscheinenden Ausstellungskalender GO EAST!, geniessen Ermässigung auf unsere Publikationen und Veranstaltungen und haben zudem freien Eintritt in folgende Kunstinstitutionen in der Schweiz und im benachbarten Ausland:

Aargauer Kunsthaus
Bündner Kunstmuseum
CACT / MACT Arte Contemporanea Ticino
Centre d'Art Contemporain Genève
Centre d'Art Contemporain Yverdon-les-Bains
Centre d'Art Neuchâtel
Haus für Kunst Uri
Kulturhaus Palazzo Liestal
Kunsthalle Basel
Kunsthalle Bern
Kunsthalle FRI-ART Fribourg
Kunsthalle Zürich
Kunsthaus Baselland
Kunsthaus Glarus
Kunsthaus Langenthal
Kunsthaus Zug
Kunstmuseum des Kantons Thurgau & Ittinger Museum
Kunstmuseum Liechtenstein
Kunstmuseum Luzern
Kunstmuseum St. Gallen
Kunstmuseum Thun
Kunstmuseum Wallis
Kunstraum Kreuzlingen
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona
Kunstzone in der Lokremise St. Gallen
Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich
Musée des Beaux-Arts Le Locle
Museum im Lagerhaus St. Gallen
Shedhalle Zürich



Sonnenstube (Lugano) zu Gast an der Museumsnacht
Photo: Kunst Halle Sankt Gallen

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St. Gallen

T +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch
www.k9000.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 12–18 Uhr
Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

